



QUERGEDACHT
DI DR. KLAUS WOLTRON

PLEITE, PLANLOS & GESCHAFFT

Seit Merkels „Wir schaffen das“-Aufforderung an uns Untertanen bin ich moralisch geschwächt. Mein Optimismus erlahmt zusehends. Ich versuche, die wohltuenden Perspektiven unseres Staatsoberhauptes nachzuvollziehen – allein, es gelingt nicht so recht.

Zum Jahreswechsel erreichten uns die stets beruhigenden Botschaften des Herrn Bundespräsidenten. Tenor: Wenn wir aber, geschwisterlich händchenhaltend, das Gemeinsame im melodischen Dreiklang aus Rot, Schwarz und Pink einträchtig besingen, dann wird alles wieder gut.

Allzu viel aber muss wieder gut werden, als dass ich den gütigen Worten des Staatsoberhauptes Glauben schenken könnte. Seit der Aufforderung Frau Merkels an uns alle, „es zu schaffen“, bin ich moralisch geschwächt. Mein sonst so strapazierfähiger Optimismus erlahmt zusehends. Wie jeder weiß, schrieb sich die einstige deutsche Kanzlerin 2015 mit dem unauslöschlichen Zitat „Wir schaffen das!“ in die europäischen Geschichtsbücher ein und öffnete damit die Grenzen für Millionen Einwanderer aus aller Welt.

**DAS ANTLITZ
EINES
UNTOTEN
KANZLERS,
DER DAS
GEWALTIGE
BUDGETLOCH
ZU VERANT-
WORTEN
HAT.**

Wie eine mittelalterliche Fürstin beschloss sie im Alleingang eine Maßnahme, die Europa in eine nicht endende Krise stürzte.

Wer aber muss die verheerenden Folgen ihrer Staatskunst mühsam wegschaffen? Wir, die Bürger, wurden zur Bewältigung der enormen Flüchtlingswelle verurteilt, die Budgets explodieren lässt, Systeme überlastet und täglich Verbrechensopfer fordert.

**IN NUR EINEM JAHRZEHT
WURDE EUROPA KOMPLETT
VERÄNDERT**

Europa wurde innerhalb eines Jahrzehnts bis zur Unkenntlichkeit verändert. 2021 trat Frau Merkel in den Ruhestand und verfasste ein Buch mit 736 (!) Seiten über ihre schwindelerregenden Verdienste.

Voller Selbstlob waren auch die Abschiedsworte unserer verwelkten Grünen.

TEURE GRÜNE HÜFTSCHÜSSE

Entfesselte Tugendwut verleitete die zu Alleswissern aufgeblähten Umweltbewegten Deutschlands und Österreichs zu grotesken Hüftschüssen: Gas- und Kohlekraftwerke wurden in der Hoffnung auf die Kräfte der Sonne und des Windes eilfertig stillgelegt. Letztere aber ließen bei den zahlreichen Dunkelflauten die Erfüllung der grünen Träume platzen. Man zog in gewissem Sinne die alten Schuhe aus, als noch nicht einmal das Leder für ein neues Paar gegerbt war: Jetzt gehen wir notgedrungen barfuß.

Deutschland saugt in seiner selbst verursachten Energienot den Nachbarstaaten den Strom ab. Am 12. Dezember 2024 erklimmte der Preis für die Megawattstunde die astronomische Höhe von fast 1000 Euro. Auch hierzulande werden die Energiepreise anschwellen. (Strom: +23,1 Prozent, Gas: +16,6 Prozent). Mittelstands-Unternehmen melden reihenweise Insolvenz an. Dabei verbietet uns die allgegenwärtige grüne Bevormundung, an die Nutzung der schlummernden Energiereserven im Boden des Weinviertels auch nur zu denken. Stattdessen kaufen wir russisches Gas sündteuer von Zwischenhändlern, die sich über horrende Profite freuen, oder von neu angebaggerten arabischen Staaten.

**NACH DER LEHRE LENINS &
UNTER SACHWALTUNG DER EU**

Ich versuche, die wohltuenden Perspektiven des Staatsober-



Ob uns Van der Bellens bestelltes Grusel-Syndikat Licht bringen wird?

haupts nachzuvollziehen – allein, es gelingt nicht so recht. Immer wieder schieben sich vor das Bild der Bellen'schen Fata Morgana das Antlitz eines untoten Kanzlers, der die gewaltigste Staatsverschuldung der letzten Jahrzehnte zu verantworten hat, und eines Jüngers der Lehre Lenins (ohne Lehrabschluss), der uns der Besachaltung Brüssels anvertrauen will. Darüber wabert das besserwiserische Konterfei der pinken NATO-Beate. Ob dieses gruselige Syndikat per Vermehrung der Ministerien Licht ins Budgetdunkel bringt?

EINE PERFIDE ZUMUTUNG

Frau Merkels autoritäres „Wir schaffen das!“ war eine perfide Zumutung. Was bleibt uns denn anderes übrig, als den Schaden wegzuschaffen, den uns die Erfinderin Ursula von der Leyens, der ehemaligen erfolglosen deutschen Verteidigungsministerin, hinterlassen hat?

Wer hat uns gefragt, als die grüne Mini-Partei in der dahingegangenen Koalition der Teuersten aller Welten das Geld im Interesse der Weltrettung mit beiden Händen hinauswarf? Während des Wirkens von Frau Gewessler ist der CO₂-Gehalt in der Alpenluft schnurgerade weiter auf 420 ppm angestiegen. Das Geld aber, welches für überhastete Maßnahmen verpulvert wurde, hätte man besser in neue Techniken, wie Wasserstoffelektrolyse und Gaskraftwerke, die auch mit Wasserstoff betrieben werden können, investiert. Sie wären der verlängerte Arm der Sonne: Wasserstoff kann durch Elektrolyse mit Solarstrom gewonnen und unterirdisch gespeichert werden.

ÜBERGANGENE BÜRGER

Man fragt uns vor Wahlen stets, ob man sich auf den einen oder anderen Politiker, sein Programm und Projekt einlassen will. Die wirklich schicksalhaften Fragen werden aber ohne uns entschieden. Hat irgendeine Partei jemals die Bürger gefragt, ob sie all das uns Zugemutete „schaffen“ wollen? In welchem



ALLEINGÄNGE IM STIL EINER MITTELALTERLICHEN FÜRSTIN STÜRZTEN EUROPA IN EINE NICHT ENDENDE KRISE.

Parteiprogramm ist es zu finden? Frau Merkel beschloss im einsamen Kämmerlein, dass wir die Folgen der Zuwanderung von Millionen Menschen aus kulturell-fernen Regionen „zu schaffen“ haben.

AN DIE WAND GEMALTE DÜSTERE BEDROHUNGEN SOLLEN UNSERE UNTERSTÜTZUNG SICHERN

Niemand fragte uns, ob wir damit einverstanden waren, die Milliardenhilfen für einen nicht zu gewinnenden Stellvertreterkrieg der USA mit Russland mitzutragen. In dessen Fortsetzung

WIE PECH & SCHWEFEL. Was von Merkel bleibt: auch ihre Erfindung von Ursula von der Leyen, ehemals glücklose Verteidigungsministerin.

werden von der weltweiten Lobby der Waffenindustrie erneut die Kriegstrommeln geschlagen. Man malt düstere Bedrohungen an die Wand, um den endlosen Kreislauf im Finanz-Militär-Industrie-Komplex in Gang zu halten. Hierzulande trommelt und zahlt man an diesen selbsterfüllenden Prophezeiungen schafsköpfig mit.

Der Aufruf des Herrn Bundespräsidenten zum geschwisterlichen Abschaffen dessen, was man uns, ohne zu fragen, eingebrockt hat, ist nicht dazu angeht, im neuen Jahr große Freude aufkommen zu lassen. Unsere Obrigkeiten haben sich in ihren Amtspalästen verbarrikadiert und verschließen die Augen vor dem tatsächlichen Lauf der Welt und den Sorgen der Bürger. Fehlt ihnen schlicht der Weitblick? ■

DIE WIRKLICH SCHICKSALHAFTEN FRAGEN WERDEN OHNE UNS ENTSCIEDEN.